Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 109 Montag, den 13. Mai 1839.

In Folge einer mit der Kaiserlich Russischen Ober-Post-Behörde getroffenen Uebereinkunft wird die bisherige Beschränkung des Gewichts der mit den Posten nach Rußland gehenden Päckereien auf 40 Pfund vom 15. Mai c. ab aufgehoben werden.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 16. November 1833 wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berlin, den 30. April 1839.

General-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Mai 1839.

Der Königl. Preuß. Major im 5ten Kürassier-Regiment Herr Freiherr v. Egloffstein aus Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Jaczkowski aus Jablau und Willmann aus Bilawken, Herr Rendant Orlowius aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer v. Marwitz aus Borrestowo, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Bärg aus Jonasdorf, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die Danziger freistädtischen Schulden betreffend.

Behufs der durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaats Danzig sind am 25. d. M. wiederum 316,934 Rthl. 12 Sgr. 5 ₰ in Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einlösung

a. aus den Beiträgen des Staats mit . . . . 252,603 Rthl. 29 Sgr. 5 Pf.
b. aus den Beiträgen der Stadt Danzig und des vormaligen freistädtschen Gebiets pro 1838 mit 64,330 „ 13 „ — „

zusammen . . 316,934 Rthl. 12 Sgr. 5 Pf.

bewirkt ist, öffentlich durch Feuer vernichtet worden.

Indem wir dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von dem Gesammtbetrage der anerkannten Danziger freistädtschen Schuld ad . . . . 12'280,845 Rthl. 24 Sgr. 3 Pf. bis zum Schlusse des Jahres 1838 die Summe von . . . . 6'644,218 „ 5 „ 2 „

getilgt ist und demnach die wirkliche Schuld am Anfange des laufenden Jahres noch . . 5'636,627 Rthl. 19 Sgr. 1 Pf. betragen hat.

Danzig, den 30. April 1839.

Königl. Preuß. Regierung, Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

2. Der zufolge unserer Bekanntmachung vom 12. März d. J. auf den 16. Juli d. J. anberaumte Licitations-Termin, zum Verkauf des in der Dorfschaft Pieckel sub No. 13. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks, des Einsaaßen Franz Suchoswiak, ist aufgehoben.

Marienburg, den 7. Mai 1839.

Königl. Preuß Landgericht.

3. Im Belaufe Golumbia, hiesigen Forstreviers, 1/4 Meile von der Chaussee bei Schmierau, werden in diesem Frühjahre gerade und glattspaltige Nutz-Eichen von 1—2½ Fuß mittleren Durchmesser und beliebigen Längen geplettet. Wer dergleichen zu kaufen wünscht, melde sich gefälligst vor dem 1. Juni d. J. beim Unterzeichneten. Der Respicient Lickfeldt zu Golumbia ist angewiesen, die Eichen vorzuzeigen. Werthvolle Stämme können auf Verlangen der Käufer bis nach der Saatzeit stehen bleiben.

Oliva, den 9. Mai 1839.

Der Oberförster Fritsche.

Anzeigen.

4. **Hundert Thaler Belohnung dem ehrlichen Finder der am 7. d. M. verlohrnen 439 Rthlr. Cassen-Anweisungen, bei Abreichung derselben Hundegasse № 249., bei Verschweigung seines Namens.**

5. Dem Herrn Prediger Haube bei der Königl. Kapelle, wird wegen der bewiesenen Thätigkeit, während der Wallfahrt nach Neustadt, von mehreren Theilnehmern, der gebührenste Dank abgestattet.

6. Ein gebildetes Mädchen, welches in einem Schank und Victualienhandel fünf Jahre conditionirte, wünscht ein ähnliches Unterkommen bei guten Herrschaften. Das Nähere Drehergasse № 1354. b im Instrumentenmacher Christmann.

7. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld angenommen und geschlossen Brodtbänkengasse No. 711. durch den Haupt-Agenten Pantzer.

8. **Die Eröffnung meines Ladens,** bestehend in Schreib- und Zeichnen-Materialien, worunter besonders billig verschiedene Tuschkasten, wie auch einzelne Tuschen bis zur feinsten Sorte, Gold- und Silber-Muscheln, extra schwarze Dinte, trockne chinesische Tuschdinte, ächte feine Karmindinte, gold, silber, erz und farbigen Streusand. Unter verschiedenen Zeichnen-Papieren, auch Patent-Maschinen-Papier $4\frac{1}{2}$ Fuß breit und bis 200 Fuß lang, ächt engl. Neusilber-Crayons und Visiten Karten, verschiedene Papp Galanterie-Waaren eigener Anfertigung, Leder- und Portefeuille-Waaren, als: Schultaschen für Knaben und Mädchen, Studentenmappen, Brief- und Zulegetaschen, feine und gewöhnliche, Nadel-Etuis, elegante Schreib- oder Löschmappen, wie auch elegante Büchereinbände u. s. w., beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen. Die Preise sämmtlicher Waaren sind möglichst billig gestellt.

F. G. Herrmann,
Buchbinder u. Galanterie-Arbeiter,
Heil. Geistgasse № 1014., im Hause der Madame Oertell.

9. **Neues Etablissement.**

Meine hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunde benachrichtige ich hiedurch ergebenst, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Orte eine **Lederhandlung** eröffne, und stets ein sortirtes Lager unterhalten werde. — Durch meine seit Jahren in diesem Fache gesammelten Erfahrungen, verspreche ich mir die Zufriedenheit meiner Gönner zu erwerben. Die **Matratzenfabrik** und **Drillich-Handlung** werde ich fortsetzen, und auch hierin bestrebt sein das erworbene Vertrauen zu erhalten. Mit dem **Ausverkauf** einiger von meiner **Leinwand-Handlung** übrig gebliebenen Artikel, als Gedecke, Tisch- u. Handtücherzeuge, 6 und 7/4 breite Montauer schmale und Federleinwand-Bettbezüge, engl. Leder, Nanquins, Wiener Cords, Parchende, Flanelle, wird nur noch einige Tage fortgefahren.

Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

Danzig, den 13. Mai 1839.

Auctionen.

10. In der Donnerstag den 16. d. M. vor dem Artushofe stattfindenden Auction sollen auf freiwilliges Verlangen noch

2 5jährige schwarze Hengste, ohne Abzeichen,

dem Meistbietenden verkauft werden.

11. **Auction mit mahagoni Fournire**

Dienstag, den 14. Mai 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im A. C. Speicher in der Brandgasse durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen mahagoni Fournire.

Rottenburg und Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

12. Von ächten leichten Rollen-Varinas, und Varinas in Blättern, so wie von ächten Portorico in Rollen, und verschiedenen Sorten geschnittener Tabacks in Paketen, aus anerkannt soliden Fabriken, empfing ich neue Zufuhren und stelle billige Preise. Bernhard Braune.

13. Verschiedene Sorten ächter Havanna- und gute Hamburger- und Bremer-Cigarren empfiehlt als preiswürdig Bernhard Braune.

14. Eine große Auswahl seidene Herren-Cravatten von 10 bis 15 Sgr., so wie auch schwere Atlas-Cravatten, offerirt J. M. Davidsohn, 1sten Damm.

15. Waschächte Kattune pr. Elle $3\frac{1}{2}$ u. 4 Sgr., Damen-Strümpfe das Paar $7\frac{1}{2}$ Sgr., doppelte Herren-Handschuhe à 5 Sgr., Sommerhosenzeuge à 5 Sgr. empfiehlt **S. W. Löwenstein**, Langgasse № 377.

16. Altstädtischen Graben das zweite Haus von der Mühlengassen-Ecke, steht ein modernes mahag. Sopha mit schwarzem Damast und gelben Nägeln billig zum Verkauf.

17. Eine sehr gute und billige Sorte Rauchtaback, bestehend aus den Stengeln und Abfall feiner Cigarren, das Pfund 6 Sgr., eine dito geringere Sorte 4 Sgr., so wie sehr guten hellbraunen Maryland 8 Sgr., empfiehlt

C. H. Nötzel.

18 **Im Schützenhause am Breitenthor sind Räu**mens halber sämmtliche Preise zurückgesetzt: Trauer- und ächte dunkle Cattune à $2\frac{3}{4}$. $\frac{6}{4}$ Kleiderzeuge à $3\frac{1}{4}$ und $2\frac{3}{4}$, $\frac{8}{4}$ Schürzenzeug à $7\frac{1}{2}$, Federleine à $3\frac{1}{2}$, leinene Parchende à $3\frac{3}{4}$, Baumsin à $3\frac{1}{2}$, $\frac{6}{4}$ Futterkattune à 2 Sgr. pr. Elle, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Tyroler Herrentaschentücher à 23, 17 u. 12, helle Kleiderkattune $\frac{1}{3}$ Stck. 42, engl. Hosenzeug à Paar 28 Sgr.
